

Löschkids und Jugendfeuerwehr Neuenburg am Rhein



Vorstellung der Helfergruppe:

Eine schöne Erfolgsgeschichte "Löschkids" die Kindergruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr.

Seit Dezember 2013 treffen sich, Mädchen und Jungen im Alter von 6- 10 Jahren mit ihren 3 Betreuerinnen 14- täglich um mit Spiel, Spaß und Spannung erste Erfahrungen in Sachen Feuerwehr, Freundschaft und Kameradschaft zu gewinnen. Die Kinderfeuerwehr besteht auch 10 hochmotivierten jungen Menschen denen die Feuerwehr und das Ehrenamt sehr viel bedeutet.

Weiter geht es dann mit dem 10 Lebensjahr in unserer Jugendfeuerwehr. Wöchentlich findet hier für die 40 Jugendlichen mit ihren 8 Betreuern ein Probenabend statt. Hier wird detaillierter ins Feuerwehrleben eingetaucht. Mit Gerätekunde, Löschangriff, technische Hilfeleistung um nur einiges zu nennen lernen die Jugendlichen Stück für Stück ihr Handwerk um mit 17 Jahren für die Grundausbildung in der aktiven Einsatzmannschaft vorbereitet zu sein. Aber auch hier kommt natürlich der Spaß und Zusammenhalt nicht zu kurz.

Wie engagiert sich Ihr Verein für mehr Nachwuchs?

Durch Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen in Neuenburg am Rhein wie auch den Ortsteilen, Zienken, Grißheim und Steinstadt wird bei vielen Veranstaltungen über das Jahr, aktiv für die

Kinder-, wie auch die Jugendfeuerwehr geworben. Da einige der Betreuer als Erzieher tätig sind, findet das Thema Feuerwehr aktiv bei den jüngeren Kindern immer wieder seinen Platz im Alltag.

Auch wenn Freunde unserer Kids oder Jugendlichen Interesse zeigen, sind sie immer herzlich eingeladen die Übungen mitzuerleben.

Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen werden immer wieder neue Probeinhalte besprochen, erfragt, geplant und durchgeführt. Dabei kommt sowohl das Feuerwehrwissen aber auch der Spaß nie zu kurz. Egal ob beim üben für das Kinderflämmchen Abzeichen oder der Wasserschlacht an heißen Tagen. Feuerwehr bedeutet nicht nur für andere da zu sein, sondern auch füreinander! Die Kameradschaft und der Zusammenhalt stehen hier an erster Stelle. Somit unterstützen auch die älteren die Jüngeren, beispielsweise bei gemeinsamen Proben oder der Abnahme der Kinderflämmchen.